

Protokoll

über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder am Donnerstag, 19.11.2020, 17:00 Uhr, im Jugend- und Vereinshaus Weberei, Oldenburger Straße 21, 26316 Varel.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Sigrid Busch
stellv. Ausschussvorsitzender:	Carsten Kliegelhöfer
Ausschussmitglieder:	Hergen Eilers Karl-Heinz Funke Malte Kramer Lars Kühne Cornelia Papen Georg Ralle Bernd Redeker Hannelore Schneider
Vertreter der Beschäftigten:	Thorsten Lübben Mareike Schwarting
stellv. Ausschussmitglieder:	Heinz Peter Boyken
hinzugewählte Ausschussmitglieder:	Ulrike Hoffmann
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Kurdirektor:	Johann Taddigs
von der Verwaltung:	Stefanie Wiechmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder vom 24.09.2020**
- 4 Einwohnerfragestunde**
- 5 Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 5.1 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder
Vorlage: 327/2020
 - 5.2 Feststellung Jahresabschluss 2019
Vorlage: 325/2020
- 6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt**

- 7** **Beschlüsse in eigener Zuständigkeit**
Kein Tagesordnungspunkt
- 8** **Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern**
- 9** **Zur Kenntnisnahme**
- 9.1 Sachstand "Qualifizierung Campingplatz"
- 9.2 Konzept zum 4. Bauabschnitt "Qualifizierung städtischer Campingplatz" - Sanitärgebäude
- 9.3 Bericht des Kurdirektors
- 9.4 Finanzierung des ÖPNV durch den Gästebeitrag
- 9.5 Dank des Bürgermeisters

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Busch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder und die Presse.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder vom 24.09.2020**

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Tourismus und Bäder vom 24.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

4 **Einwohnerfragestunde**

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

5 Anträge an den Rat der Stadt Varel

5.1 Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder Vorlage: 327/2020

Der Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder wurde auf der Basis der Daten aus dem Jahr 2019 aktualisiert, mit neuen Daten Eckdaten aus 2020 aufgestellt.

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	2.707.467 €
	die außerordentlichen Erträge	
	die Aufwendungen	3.732.099 €
	der Jahresverlust	1.024.632 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Deckungsmittel	1.250.700 €
	der Finanzbedarf	1.250.700 €
2.	Sonstige Festsetzungen	
2.1	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kreditermächtigungen) wird auf 980.700 € festgesetzt.	
2.2	Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2021 nicht vorgesehen.	
2.3	Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredit im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.	

Die detaillierten Aufstellungen befinden sich in der Anlage.

Beschluss:

Dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder für das Wirtschaftsjahr 2021 mit den folgenden Angaben:

1.	Es betragen	
1.1	im Erfolgsplan	
	die Erträge	2.707.467 €
	die außerordentlichen Erträge	
	die Aufwendungen	3.732.099 €
	der Jahresverlust	1.024.632 €
1.2	im Vermögensplan	
	die Deckungsmittel	1.250.700 €
	der Finanzbedarf	1.250.700 €
2.	Sonstige Festsetzungen	
2.1	Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen (Kre-	

ditermächtigungen) wird auf 980.700 € festgesetzt.

- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2021 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredit im Wirtschaftsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 250.000 € festgesetzt.

wird zugestimmt.

Einstimmiger Beschluss

5.2 Feststellung Jahresabschluss 2019 Vorlage: 325/2020

Die Jahresabschlussprüfung für den Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast (seit dem 01.01.2020 Eigenbetrieb Tourismus und Bäder) obliegt dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel.

Diese kann mit Durchführung der Jahresabschlussprüfung unter anderem eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragen oder zulassen, dass die Beauftragung im Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt unmittelbar durch den Eigenbetrieb erfolgt.

Das Einvernehmen mit dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel, die Treuhand Weser-Ems GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Oldenburg, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2019 zu beauftragen, ist hergestellt.

Die Bilanz zum 31.12.2019, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019, der Lagebericht zum 31.12.2019, der Bestätigungsvermerk der Treuhand Weser-Ems GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Oldenburg, liegt vor. Der Prüfvermerk vom Rechnungsprüfungsamt liegt ebenfalls vor.

Der Jahresabschluss per 31.12.2019 schließt

a) In der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	8.079.957,64 €
b) In der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandseite mit	3.290.954,60 €
auf der Erlösseite mit	2.527.684,31 €
und ein Jahresverlust von	763.270,31 €

ab.

Unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des § 33 Eigenbetriebsverordnung sowie des § 5 der Betriebssatzung wird vorgeschlagen, den Jahresverlust 2019 in Höhe von 763.270,31 € aus den Gewinnvorträgen des Eigenbetriebes zu erstatten und gleichzeitig die Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Versehentlich wurde keine Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes für das

Wirtschaftsjahr 2018 vorgenommen. Hiermit soll der Werkleitung des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt werden.

Kurdirektor Taddigs entschuldigt sich für die späte Vorlage des Jahresabschlusses.

Auf Nachfrage des stellvertretenden Ausschussmitglieds Boyken erklärt Herr Taddigs, dass es keine Abweichungen zu den gesetzlichen Vorschriften gibt. Die Verwaltung stellt dem Wirtschaftsprüfer alle relevanten Unterlagen zur Verfügung. Die Jahresabschlussunterlagen werden dann, gemeinsam mit dem Prüfbericht, vom Wirtschaftsprüfer erstellt. Anschließend werden diese Unterlagen vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Varel geprüft.

Auf weitere Nachfrage des stellvertretenden Ausschussmitglieds Boyken, verdeutlicht Herr Taddigs, dass die betriebswirtschaftliche Analyse 2019 die Salden der Sachkonten aus dem Erfolgsplan 2019 darstellt. Damit kann eine Abweichungsanalyse zum Vorjahr und zur Soll-Planung vorgenommen werden.

Das stellvertretende Ausschussmitglied Boyken weist darauf hin, dass das Ausschussmitglied Klubescheidt bereits im letzten Jahr gefordert hat, die Unterlagen frühzeitig vorzulegen. Da der Wirtschaftsprüfungsbericht bis jetzt noch nicht vorliegt, kann er dem Jahresabschluss nicht zustimmen.

Herr Taddigs erklärt, dass sich aufgrund des Wechsels der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Corona Pandemie die Erstellung des Jahresabschluss und der vorgeschriebenen Prüfung außerordentlich verzögert hat.

Er unterstreicht noch einmal die enge Einbindung des Rechnungsprüfungsamt, das den Jahresabschluss engmaschig begleitet hat.

Er bittet, in dieser Sitzung über den Jahresabschluss zu entscheiden, damit der endgültige Beschluss durch den Rat der Stadt Varel noch im Jahr 2020 erfolgen kann.

Herr Taddigs führt aus, dass die Verwaltung plant, den Termin für den Jahresabschlussprüfung 2020 bereits im März 2021 zu realisieren, damit der Jahresabschluss rechtzeitig zur Augustsitzung des Ausschusses vorgelegt werden kann und ausreichend Zeit besteht, um diesen zu prüfen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kurverwaltung Nordseebad Dangast (seit dem 01.01.2020 Eigenbetrieb Tourismus und Bäder) zum 31.12.2019 wird nach Maßnahme des § 33 Eigenbetriebsverordnung wie folgt beschlossen:

a) In der Gesamtbilanz auf der Aktiv- und Passivseite mit je	8.079.957,64 €
b) In der Gewinn- und Verlustrechnung auf der Aufwandseite mit	3.290.954,60 €
auf der Erlösseite mit	2.527.684,31 €
und ein Jahresverlust von	763.270,31 €

Der Lagebericht zum 31.12.2019 wird beschlossen.

Der Jahresverlust 2019 in Höhe von 763.270,31 € wird dem Werkshaushalt aus den Gewinnvorträgen des Eigenbetriebes erstattet und gleichzeitig wird die Werkleitung des Eigenbetriebes für die Wirtschaftsjahre 2018 und 2019 Entlastung er-

teilt.

Einstimmiger Beschluss
Ja: 12 Enthaltungen: 1

6 Stellungnahmen für den Bürgermeister
Kein Tagesordnungspunkt

7 Beschlüsse in eigener Zuständigkeit
Kein Tagesordnungspunkt

8 Anträge und Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Kühne begrüßt, dass der Jahresverlust 2019 aus den Gewinnvorträgen des Eigenbetriebes beglichen und somit der Haushalt der Stadt Varel nicht belastet wurde. Das dies bereits zum dritten Mal passiert, seitdem das Dangastkonzept umgesetzt wird, wertet er als besonderen Erfolg.

Auf die Nachfrage wie viel Gewinnvortrag der Eigenbetrieb noch hat, um Verluste aus dem Jahr 2020 abzudecken, erklärte Herr Taddigs, dass ungefähr die Hälfte des geplanten Jahresverlustes 2020 gedeckt ist.

Auf eine weitere Nachfrage bestätigt Herr Taddigs, dass der Gewinnvortrag aus den Grundstücksverkäufen entstanden ist.

9 Zur Kenntnisnahme

9.1 Sachstand "Qualifizierung Campingplatz"

Herr Taddigs erläutert, dass die Erdarbeiten in der nächsten Woche abgeschlossen werden. Er dankt der Firma Depenbrock für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei der Verwaltung, dem Rechnungsprüfungsamt und den Ratsmitgliedern.

Die Campingplatzanmeldung und das Sanitärgebäude 1 werden momentan in Eigenleistung kernsaniert.

9.2 Konzept zum 4. Bauabschnitt "Qualifizierung städtischer Campingplatz" - Sanitärgebäude

In der letzten Sitzung des Betriebsausschusses wurde der Hochbau bereits thematisiert und Herr Hamza hat verschiedene Möglichkeiten vorgestellt. Die Kritiken wurden von der Verwaltung aufgenommen und das Konzept dementsprechend angepasst. Das Farbschema wird identisch mit dem des Weltnaturerbeportals. In

der nächsten Sitzung wird ein beschlussfähiges Konzept vorgestellt.

9.3 Bericht des Kurdirektors

Kurdirektor Taddigs trägt zur finanziellen Lage des Eigenbetriebes anhand der betrieblichen Auswertungen für den Monat Oktober vor. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

9.4 Finanzierung des ÖPNV durch den Gästebeitrag

Bürgermeister Wagner trägt vor, dass der Landkreis Friesland ein Konzept für eine touristische Nutzung des ÖPNV plant. Die Konzeptidee ist, dass Touristen, die im Besitz einer Gästekarte sind, künftig den ÖPNV kostenlos nutzen können. Mit dieser Strategie soll die Akzeptanz und Nutzung des ÖPNV gesteigert und die Region um eine Attraktion erweitert werden. Die Finanzierung dazu, soll unter anderem, über den Gästebeitrag sichergestellt werden. Es ist angedacht, dass pro gästebeitragspflichtige Übernachtung 0,70 € von den prädikatisierten Kurorten dazu abgeführt werden. Im Falle des Nordseebades Dangast wäre damit ein zusätzliches Kostenvolumen von ca. 490.000 aufzubringen.

Der Bürgermeister und die Verwaltung stehen dem Vorhaben, den öffentlichen Auftrag zur Sicherstellung des ÖPNV durch zweckdienliche Gelder aus dem Gästebeitrag teilweise zu finanzieren, kritisch gegenüber. Der touristische Mehrwert wird bezweifelt, alle bisher bekannten Maßnahmen in dieser Richtung, wie z. B. der 1 Euro Bus oder auch die zusätzliche Buslinie zwischen Dangast und Varel wurden nur gering bis gar nicht frequentiert. Da besonders die Nordseeküste aufgrund ihrer guten Erreichbarkeit bei den Urlaubern als Reiseziel für eine individuelle Anreise geschätzt wird, spiegeln die Frequenzdaten den tatsächlichen Willen des überwiegenden Anteils unserer Gäste wider. Die individuelle Erreichbarkeit ist für die Küstenorte sogar ein Wettbewerbsvorteil im Wettbewerb mit den Nordseeinseln und den Fernreise (Flug) Zielen.

Die Ausschussmitglieder stellten in verschiedenen Wortbeiträgen dar, dass sie den Ansatz, den ÖPNV über den Gästebeitrag mitzufinanzieren, nicht zielführend finden.

9.5 Dank des Bürgermeisters

Aufgrund der Corona-Pandemie war es eine sehr schwere Saison. Bürgermeister Wagner bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei den Mitarbeitern des Eigenbetriebes. Diese haben unter den schwierigen Voraussetzungen hervorragende Arbeit geleistet.

Zur Beglaubigung:

gez. Sigrid Busch
(Vorsitzende/r)

gez. Stefanie Wiechmann
(Protokollführer/in)